

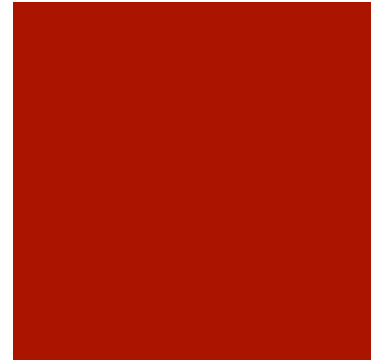


# Ein Papst, der sich Franziskus nennt

Zur Theologie Bergoglios  
Dr. Jürgen Kroth

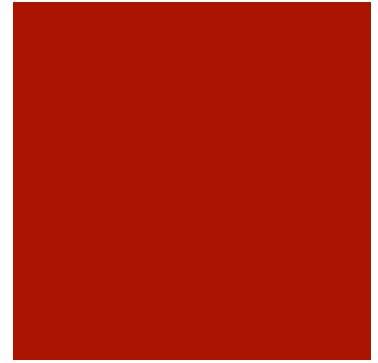
# These 1

- **Theologische Qualität zeigt sich nicht primär in klugen Büchern, sondern einer Praxis der Gerechtigkeit. In den ersten Auftritten, Reden und Zeichen des Papstes wird deutlich, dass er sich daran orientiert, zugleich aber ist erkennbar, dass es sich nicht um unüberlegte und gleichsam unbedachte Schritte handelt, sondern dass sie konzeptionelle Perspektiven sichtbar machen, die in der Tradition der Kirche tief verankert sind.**



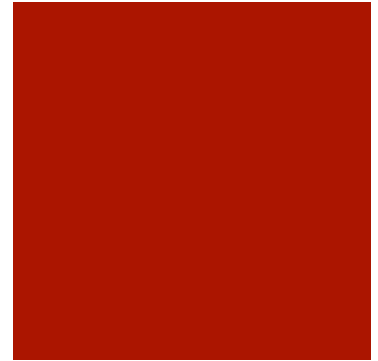
## These 2

- **Franziskus knüpft an die  
inzwischen beinahe schon in  
Vergessenheit geratene  
Position des Zweiten  
Vatikanums an und verortet  
die Kirche in der Welt und  
nicht gegen die Welt**



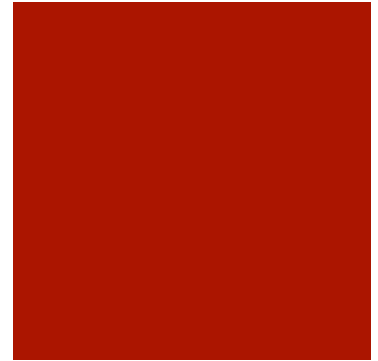
## These 3

- Ein Schwerpunkt für Franziskus ist die Evangelisierung. Damit aber ist nicht Missionierung gemeint sondern eine Orientierung am Evangelium. Diese aber hat wenigstens zwei Richtungen: die Vermittlung des Geistes des Evangeliums in die Welt hinein und die Orientierung am Evangelium für die Kirche selbst.



## These 4

- Franziskus knüpft ebenfalls an die in den Konzilsbeschlüssen sich wieder findende, aber inzwischen vielfach revidierte Überwindung des alten Grundsatzes an, der lautet: *extra ecclesiam nulla salus est* und hält dem entgegen: *extra pauperes nulla salus est*



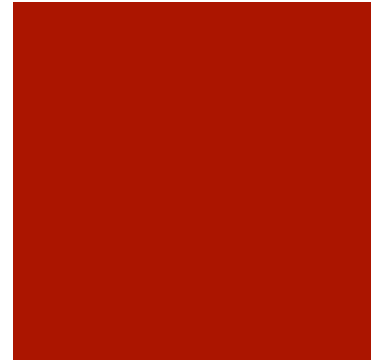
## These 5

- **Gewiss ist Franziskus kein Befreiungstheologe. Das muss er auch nicht sein, weil die Theologie der Befreiung die Reflexion einer Praxis der Befreiung darstellt.**
- **Die Praxis des Papstes orientiert sich an der umfassenden Befreiung. Er vertritt damit eine Pastoral der Befreiung, auf die sich die Theologie zu beziehen hat.**



## These 6

- **Das Kirchen- und Hierarchieverständnis von Franziskus ist an Kollegialität und Dienst orientiert. Er vertritt auch hier eine durch und durch konziliar belegte Position.**



# Folgerungen für die Kirche



- Nicht auf den Papst schauen, sondern an die Ränder der Erde
- Verantwortung für die Welt, insbesondere für die Armen übernehmen
- Kirche dezentralisieren: Gremien zur Kurienreform etc.
- Nur ihm nachfolgend, wissen Christen auf wen sie sich eingelassen haben.